

Ferienheim der Veddeler Schulen e. V. Zweck: Unterbringung erholungsbedürftiger Schulkinder. Vors.: L. Reckermann, Muggenburger Schleuse.

Ferienheim Vossberg 19, e. V. Vors.: Hnr. Müller, Dorotheenstr. 131. (1922).

Landheim der Seminararchule Wallstr., e. V. Zweck: Das körperliche und geistige Wohl der Schüler der Seminararchule zu fördern durch klassenweisen Erholungsantritt in einem eigenen Landheim. Vors.: Emil Jaaks, oben Borg; felds 32; Rechnungsf. C. Wertheim, Breckbaumspark 26, III; Geschäftsstelle: Wallstr. 22.

Schulheim Wielandstr. 7, e. V. Zweck: Erholungsstätte für Schülerinnen der Mädchenvolksschule Wielandstrasse 7. Vors.: Friedr. Peters, Saling 14, II. (1922).

Verein zur Gesundheitspflege schwacher israelitischer Kinder in Hamburg, (Ferien-Kolonie) e. V. Zweck: Pflege schwacher israel. Kinder im Alter von 6—14 Jahren nach ärztl. Vorschrift. Ferienkolonien, Lieferung von Bandagen, orthopädisches Turnen. Anmeldung Alsterwall 58. Vorstand: Ludwig Mathiasen, Vors., Alsterwall 58, Dr. Richard Pels, Neuerwall 34, Moritz Wolff, Kassierer, Ellenhorstbrücke, J. Katzenstein, Schriftf., Jos. Asch, Dr. B. Reichröder u. Fr. Mary Marcus. Bto. Deutsche Bank Fil. Hamb., Postcheck-1598.

Guttemplerverein für Ferienkolonien e. V. (Distriktsgruppe: Hamburg). Der Verein verfolgt den Zweck, erholungsbedürftigen jugendlichen Mitgliedern seiner Jugend- und Wehr-Lagen zur Pflege ihrer Gesundheit in guten Quartieren oder Heilstätten an der See etc. billigen resp. unentgeltlichen Aufenthalt unter Aufsicht zu gewähren. Die Geschäftsstelle der Distriktsgruppe Hamburg des Vereins befindet sich Michaelstr. 86 (Guttemplerlogenhause). I. Vors.: E. Skjoldager, Grevengweg 113; Schriftf.: Otto Vorhaben, Ellbeckerweg 116; Schatzmeister: W. Pöfgen, Langenhorn, Weg 144.

Verein Ostseeheim Helenenbad, e. V. Zweck: das Heim zu fördern und Hamburger Kindern in Helenenbad Erholung zu gewähren. Vors. u. Geschäftsstelle: Frau H. Deppe, Alarudstr. 26. (1922).

Veddeler Kindererholungsheim, E. V. Zweck: Veddeler Kindern, vorzugsweise im schulpflichtigen Alter während der Ferien Erholung und gute Verpflegung zu gewähren. Der Verein besitzt und unterhält zu diesem Zweck ein eigenes Kindererholungsheim in Holmsseppensen bei Buchholz. Vors.: Pastor P. Ebert; Schriftf.: Fr. E. Ahlers. Versammlungen des Vereins: Gemeindefaal (Wilhelmsburgerstrasse).

Schulverein Alsterdörferstr. 39, e. V. Zweck: Weckung und Pflege des Interesses der Eltern an der Schularbeit, Pflege der Zusammengehörigkeit zwischen Eltern und Lehrer, Unterstützung der erzieherischen und sozialen Massnahmen der Schule durch die Eltern. Vors.: Friedr. Blanke, Alsterdörferstr. 79, II; Schriftf.: C. Biel, Tarpenerbeckstr. 100, E; Geschäftsstelle: Alsterdörferstr. 89.

Schulgemeinschaft Ausschlägerweg 98, e. V. Zweck: Ideelle u. materielle Unterstützung sowie Vornahme von Rechtsgeschäften für die Schule Ausschlägerweg 98. Pflege des Gemeinschaftsgefühls. Vors.: Fr. Zielemann, Campestr. 30, III; Schriftf.: Ad. Lendt, Bürgerweide 24/26, H. 3.

Schulgemeinschaft Blackdam 16, e. V. Vors.: H. Volkhausen, Sonnenstrasse 114; I; Schriftf.: A. L. Lehmann, Billstr. 90, III; Zusammenkünfte Mittwochs nach Bedarf.

Schulgemeinschaft Volksschule Bergstrasse, e. V. Förderung und Unterstützung der Bestrebungen der Schule (Schulheim, soziale Fürsorge, Werk- u. Lehrmittel usw.). Vors.: Fr. Ing. H. Haake, Sierkingsallee 60, I; Schriftf.: Frau C. Hagen, Hammersteinweg 81, I.

Schulverein der Knabenschule Holstenwall 14, e. V. Förderung der Wohltätigkeit für die Schüler dieser Schule. Vors.: P. Stelter, Marcusstr. 11, E.

Verein für die Wohlfahrt der Knabenschule Klorallsee 18, e. V. Vors.: Ad. Brümmer, Eppendorferweg 107, Erdgeschoss; Schriftf.: Fr. Erna Schröder, Wangelstrasse 74, III.

Schulgemeinschaft Nagels 73, e. V. Körperliche, geistige und sittliche Förderung der Schulkinder. Vors.: W. Wagner, Fuhlsbüttel, Farmstr. 36; Schriftf.: F. Vollesen, Mittelstr. 124, III. Geschäftsstelle: Nagelsweg 73.

Raues Haus,

unter Schulwesen. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Der Waisenfreund Nordwestdeutsches Land in Hamburg e. V. Zweck: Unterbringung von Waisenkinder in den deutschen Reichswaisenhäusern der Deutschen Reichseisenbahn. Vors.: H. Brunst, Neuenhaffstr. 10, Kaiser Friedrich-Strasse 14; Schriftf.: W. Stöhrer, Bismarckstr. 70; Geschäftsstelle: Eppendorferweg 164. Geldspenden erbeten an C. u. P. B., Dep.-Kasse Eppend., u. P. B. 9439. Sammelgegenstände wie Stanniol, Flaschenkapseln, Bleifarmen, Zigarrenabschnitte nimmt der 2. Vors., W. Körber, Langenreihe 91, entgegen.

Clemens Schultz-Führerschule, e. V. erstrebt die Ausbildung und Weiterbildung von Jugendarbeitern und Jugendhelfern durch Gründung einer Führerschule, durch Abhaltung von Lehrgängen für Jugendarbeiter und durch Beschaffung der hierzu erforderlichen Mittel, durch Bereitstellung einer Jugendpflegereicheit u. a. Vors. u. Geschäftsstelle: Jugendpastor: Gottl. Donnerdorff, Jacobikirchhof 26.

Waisenhaus,

unter Gemeinnützige Wohlfahrtsanstalten des Staates, von Vereinen usw. Siehe Inhaltsverzeichnis.

Wohlfahrts-Einrichtungen der Schule des Paulsenstifts. Bülastrasse 20. Die Suppenanstalt für Schülerinnen der Schule des Paulsenstifts gewährt ca. hundert, entfernt wohnenden oder schwächlichen Schülerinnen gegen eine wöchentliche Vergütung mittags eine warme Speise. Aufsichtsfrau und Kassierf. Agnes Wolfson, Mittelweg 20. Die Ferienstiftung verschafft für Selbstkostenpreis sechzig erholungsbedürftigen Schülerinnen während der Sommerferien einen Badeaufenthalt in dem 1896 für die Schule des Paulsenstifts gegründeten Jögleheim am Timmendorfer Strand (Ostsee). Vor und nach den Sommerferien finden im Olgaheim auch nicht dem Paulsenstift angehörende erholungsbedürftige Kinder (Mädchen) Aufnahme. Näheres bei Fr. A. Hahn, Isestr. 143. Die Anna Kinder (Mädchen) Aufnahme. Näheres bei Fr. A. Hahn, Isestr. 143. Die Anna Kinder (Mädchen) Aufnahme. Näheres bei Fr. A. Hahn, Isestr. 143. Die Anna Kinder (Mädchen) Aufnahme. Näheres bei Fr. A. Hahn, Isestr. 143.

Wohlfahrtsverein für das neue staatliche Lyzeum am rechten Alsterufer, e. V. Zweck: Unterstützung bedürftiger Schülerinnen und Gründung eines Ferienheims. Vors.: Ernst R. Mess, Ha 7917, Grindelberg 19, III; Schriftf.: Justizobersekretär Koch, Geschäftsstelle: Neues Staatliches Lyzeum am rechten Alsterufer, später Emilie Wittenfeldlyzeum.

Verein zur Förderung der Talmud-Tora-Realschule, e. V. Vors.: P. Mark, Eppendorferweg 189; Schriftf.: Jakob Goldschmidt, Grindelallee 162.

Wissenschaftliche Anstalten.

(Siehe auch Abschnitt I. Näheres Inhaltsverzeichnis)

A. Staatliche, welche der Oberschulbehörde, Sektion für die wissenschaftlichen Anstalten, unterstehen.

Botanische Staatsinstitute.

Siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Chemisches Staatsinstitut in Hamburg

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Physikalisches Staatsinstitut

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Hauptstation für Erdbenenforschung am Physikalisches Staatsinstitut zu Hamburg

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

Die Sternwarte

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 18

B. Sonstige Staatliche Wissenschaftliche Anstalten.

Pharmazeutische Lehranstalt,

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Die Deutsche Seewarte

siehe in diesem Abschnitt unter Dienstbetriebe der Reichs-, Staats- und anderen Behörden. Näheres siehe Inhaltsverzeichnis.

Das staatliche Hygienische Institut

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Das Staats-Hüttenlaboratorium

(Proberlaboratorium der Münzstätte), an Vulkan 716, Norderstr. 66, bietet dem Handel Gelegenheit, doklimatische und chemisch-analytische Untersuchungen von Bergwerks- und Hüttenprodukten ausführen und den Metallgehalt dieser Produkte feststellen zu lassen.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals siehe Abschn. I.

C. Privat-Wissenschaftliche Anstalten.

Hamburgische Wissenschaftliche Stiftungen

siehe in diesem Abschnitt unter Bildungswesen, Seite 20

Die agrikulturochemische Versuchs- und Vegetations-Station Hamburg-Horn.

an D. 8. 3381 N., Hammerlandstr. 231, ist ein Institut des Vereins Deutscher Düngemittel-Fabrikanten, von diesem ins Leben gerufen, um mitzuarbeiten an der Lösung technischer und wissenschaftlicher Fragen auf dem Gebiete des Acker- und Gartenbaus. Vorsteher Dr. phil. C. Grimme, Agrikultur-Chemiker.

Staatliches Technisches Vorlesungswesen.

Lübeckertor 24.

Die Vorlesungen für das Technische Vorlesungswesen veranstaltet der Ausschuss für das Technische Vorlesungswesen, dessen Vorsitzender Staatsrat Dr. Buehl ist. Leiter des Technischen Vorlesungswesens: Dr. Ing. Mies.

Die Vorlesungen erstrecken sich gegenwärtig auf die Gebiete:

1. Mathematik, Physik, Mechanik, Festigkeitslehre, Wärmelehre, Chemie, Brennstoffkunde, Materialkunde, Technologie.
2. Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau, Schiffbau, Elektrotechnik, Installationswesen, Heizung, Lüftung, Beleuchtung.
3. Fabrikorganisation, Fabrikbetrieb, Rechts- und Wirtschaftsfragen, Warenkunde, Allgemeines.
4. Hochbau, Tiefbau, Vermessungswesen, Städtebau.
5. Kunstgeschichte, Angewandte Kunst.
6. Technisch-Sprachliches.

Die technischen Hilfswissenschaften werden ausschließlich unter dem Gesichtspunkt der Anwendung vorgetragen.

Das Technische Vorlesungswesen ergänzt das Allgemeine Vorlesungswesen hinsichtlich der Technik, des Technisch-Kommerziellen und der angewandten Künste, indem es der höheren Fortbildung aller Berufe dient, seien es nun solche Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, Berufe, die nur gelegentlich in Beziehung zu den genannten 3 Gebieten kommen, oder aber die technischen und kunstgewerblichen Berufe selbst, sofern sie eine rein fachliche Weiterbildung erstreben, oder in den allgemeinen Gebieten geistiger Arbeit in einer Form suchen, die unmittelbar ihren Interessen angepasst ist.

Vorlesungszeiten.

Die Vorlesungen werden in der Regel abends zwischen 6 u. 9 Uhr abgehalten. Ausnahmen werden bei den Ankündigungen in den Verzeichnissen sowie in den Tageszetteln kenntlich gemacht.

Auskunft.

Die Entgegennahme von Anmeldungen und Anstellung der Hörerkarten sowie Auskunftserteilung erfolgt im Geschäftszimmer des Technischen Vorlesungswesens, das sich im Lehrgebäude Lübeckertor 24, Zim. 21, befindet. Sprechstunden des Leiters tagl. von 12—1 im Lehrgebäude Lübeckertor 24. Fernsprechanchluss Nordsee 3330, 3331 und 3332.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt im ersten Band.